

Alles ein bisschen anders beim Finale

Zum EM-Finale habe ich mir einen Gag ausgedacht: Ich fotografiere einfach ein paar Finalszenen vom Bildschirm ab. Damit werde ich den französischen Freunden in Burgund zeigen, dass ich beim Sieg der Blauen dabei war, jedenfalls virtuell. Dann kommt alles ein bisschen anders. Von Griezmann, Payet oder Pogba ist kein einziger erfolgreicher Torschuss im Bild festzuhalten. Das Ronaldo-Drama vereitelt frühzeitig Aufnahmen von einem seiner gefürchteten Kopfballtore. Und das Ergebnis fällt auch alles andere als erwartet aus. Am nächsten Tag schaue ich mir meine nächtliche TV-Fotoserie in Ruhe an. Am besten gefallen mir Bilder vom Eröffnungsfest, vor allem das aus lauter hübschen Französisinnen gebildete Streichorchester. Aber auch da ist einiges anders: Auf einer Zufallsgrößaufnahme führt eine zarte Streicherin den Bogen über eine dreisaitige Violine, und die sportlich im Stehen musizierende Cellistin hat ihr Instrument, das außerhalb von Fußballstadien im Sitzen gespielt wird, auf einem Holzkubus aufgebockt. Nun ja, das EM-Finale von der Rahmer Couch aus verfolgen mit einer Flasche Burgunder daneben ist schließlich auch ein bisschen anders.